



AUS DEM INHALT:

Vorstand des KfV Mittelsachsen in Freiberg gewählt.....	II
Großbrand in Weifa.....	III
Deutsch-Französisches Notfalltraining in Chemnitz.....	IV

Noch sind nicht „alle Feuer gelöscht“!

Der Landtag hat Förderungen für die Feuerwehren beschlossen,
die hinter den objektiven Erfordernissen weit hinterherhinken.

Foto: RP



Förderung und Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren“ lautete der wohlklingende Tagungsordnungspunkt 5 der Landtagsdebatte am 10. März dieses Jahres in Dresden. Die CDU- und die FDP-Fraktion hatten den Antrag eingebracht, da „... die Freiwilligen Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden und in Ortschaften das Rückgrat des Ehrenamtes und der Bürgergesellschaft sind. Ihre Arbeit für die Sicherheit in den Städten und Gemeinden im Freistaat Sachsen ist unverzichtbar.“ So ist in der Begründung schön dazu zu lesen.

„Der SPD-Antrag zur Einführung einer Feuerwehrrente in der Landtagsdebatte im Januar und unser permanentes Drängen vom Landesfeuerwehrverband aus, das CDU-Wahlkampf-Versprechen Feuerwehrrente endlich einzulösen, brachte das Thema erneut in den Landtag“, erläutert der

Vorsitzende des LFV Sachsen Siegfried Bossack den Hintergrund der Debatte.

Dabei rechnet Siegfried Bossack es den Politikern hoch an, dass diese sich binnen knapp zwei Monaten bereits zum zweiten

Helfer gesucht!

Der 28. Deutsche Feuerwehrtag vom 7. bis 12. Juni in Leipzig rückt immer näher. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Organisationsbüro in der Branddirektion Leipzig hat alle Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände angeschrieben und um Unterstützung gebeten, da täglich rund 500 Helfer zur Betreuung der Gäste aus aller Welt, zur Versorgung der Teilnehmer etc. benötigt

Mal im Landtag mit dem Thema Feuerwehrehrenamt befassten, oder besser gesagt, befassten mussten. Langsam reift die Einsicht, dass mit wohlfeilen Worten und Löschtechnik allein der Brandschutz in der Fläche nicht zu halten ist. Die Menschen an der Basis in den Feuerwehren gehören ebenfalls dazu. Und die tragen sprichwörtlich ihre Haut mit außerordentlichem Engagement und hohen Leistungen ehrenamtlich zum Markte. Andererseits ist der Druck noch nicht groß genug, um die Politik zu echten und die Personalprobleme der Feuerwehren wirklich zeitnah lösenden Schritten zu bewegen. Die zielgerichteten Bestrebungen des Landesverbandes, die Landespolitik im Sinne der Sicherung des Brandschutzes vorwärts zu bewegen, müssen mit wirkungsvollen Aktionen auf kommunalpolitischer Ebene weiter unteretzt werden.

Positives Ergebnis der Landtagsdebatte ist die Unterstützung der Jugendarbeit in den Feuerwehren und die Aufstockung der Finanzmittel für die Aktion „Heldengesucht“ auf jährlich 400.000 Euro. Fragwürdig bleibt noch, wann das erfolgen soll. „Dazu wurden bisher keine Aussagen getroffen“, so Bossack. „Gut ist auch, dass das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehren auf acht Jahre abgesenkt wird!“ Ganz bitter für die Kameradinnen und Kameraden ist jedoch, dass den Koalitionären von CDU und FDP ein „Ausweg“ aus der versprochenen Feuerwehrrente eingefallen ist, indem sie eine „riesterfähige Versicherungslösung“ vorschlugen. Damit ist sicher, dass diese Form der Feuerwehrrente im Gezerre um die erforderlichen Finanzmittel zwischen dem Land und den klammen Kommunen

werden. Alle Kameradinnen und Kameraden sind also aufgerufen, mit der sprichwörtlichen sächsischen Gastfreundlichkeit zum erfolgreichen Gelingen des großen Feuerwehrtages beizutragen. Wer also nicht nur dabei sein, sondern aktiv den Feuerwehrtag in Leipzig miterleben möchte, kann sich über seinen Stadt- oder Kreisfeuerwehrverband anmelden.

zerrieben wird. Eine wirklich politische Entscheidung.

Und noch zwei weitere „wichtige“ Entscheidungen wurden getroffen, die unmittelbar die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren vor Ort bestimmen:

- die Lehrgangsangebote für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Landesfeuerwehrschule in Nardt sind merklich zu verbessern und
- eine zeitnahe Konzeption ist für die Einführung einer behördenintern zu erteilenden Fahrberechtigung für Fahrzeuge bis 4,75 t zu erarbeiten.

„Keine Aussagen jedoch dazu, wann die ‚merkliche Verbesserung‘ an der LFS eintreten soll, die Führungskräfte fehlen jedoch bereits heute und in der nahen Zukunft“, so der Landesvorsitzende. „Und für die Sicherung der Einsatzbereitschaft der zahlreichen und einsatztaktisch wertvollen Einsatzfahr-

zeuge die über 4,75 t aber unter 7,5 t liegen, wurde wieder keine Lösung gebracht.“ Die Wirkung dieser politischen Entscheidungen wird also in der Praxis kurzfristig nur „sehr begrenzt“ bleiben.

Zumindest das langfristige Engagement der Feuerwehrleute soll jetzt durch eine gestaffelte Aufwandsentschädigung materiell anerkannt werden:

- Ehrenkreuz 10 Jahre mit 100 Euro,
 - Ehrenkreuz 25 Jahre mit 200 Euro,
 - Ehrenkreuz 40 Jahre mit 300 Euro.
- Und auch die Aufwandsentschädigungen für die aktiven Führungskräfte, Ausbilder etc. sollen angehoben werden. Im Vergleich zur einst versprochenen Feuerwehrrente sind die getroffenen Maßnahmen „ein Staubwischen auf der Motorhaube, wenn der Motor darunter stottert!“ – so der Landesvorsitzende Siegfried Bossack. „Die Chance wirklich maßgebliche Entscheidun-

gen für die Zukunftsfähigkeit des Ehrenamtes Feuerwehr zu treffen, wurde wieder einmal verfehlt!“

Eine Chance sieht Bossack jedoch noch in der anstehenden Novellierung des Blaublichtgesetzes. Seine Vorstellungen hat der Verband in seinem Komplexprogramm, das den Politikern bekannt ist und auf das sich auch der Innenminister stets bezieht, klar formuliert. Wann diese jedoch auf den Weg gebracht werden kann, „steht noch in den Sternen“. Und die Zeit verrinnt, denn jährlich verlieren die Freiwilligen Feuerwehren Sachsens rund 1.000 aktive Einsatzkräfte. Sowohl kurzfristig greifende Maßnahmen als auch zukunftsweisende Entscheidungen zur Lösung der Personalfrage – und nur darum geht es – sind also „brandaktuell“ gefordert. Mit den jetzigen Landtagsentscheidungen vom März 2010 sind noch lange nicht „alle Feuer gelöscht“. L. Z.

Fusion mit Hindernissen

Drei Kreisdelegiertenversammlungen an einem Tag und an einem Ort – die Kreisreform und die nachfolgenden Strukturveränderungen in den Feuerwehrverbänden machen das möglich.

Am 13. März trafen sich die Delegierten der drei ehemaligen KfV Mittweida, Döbeln und Freiberg in der Mensa der TU Bergakademie in Freiberg. Die drei „Altverbände“ mussten ihre Auflösung beschließen, um so die Fusionierung zum neuen „KfV Mittelsachsen“ zu vollziehen. Die KfV Mittweida und Döbeln lösten sich dann auch mit Mitgliederbeschluss auf. Nur vom KfV Freiberg fehlte die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Delegiertenanzahl. „Es sind nur 101 von 158 Delegierten anwesend“, musste der Freiburger Vorsitzende Ehrenfried Keller berichten. „Wir werden jedoch zeitnah eine erneute Abstimmung ansetzen!“



Neuer Vorstand: In den neuen Vorstand des neuen KfV Mittelsachsen e. V. wurden Ehrenfried Siegel, Steffen Schneider, Hartmut Gläser, Ingo Geidelt, Daniel Riedel, Georg Riedel, Andreas Ehrhardt, Gunter Reißig, Ehrenfried Keller (v. li.) gewählt.

■ VERANSTALTUNGEN +++ AN ALLE! +++ AN ALLE! +++ AN ALLE!

Viele Feuerwehren sind sehr rührig in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. „Tage der offenen Tür“, Heimatfeste, Jubiläumsfeiern, Sportveranstaltungen u.v.a.m. werden genutzt, um der Bevölkerung die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der Kameraden vorzustellen. Feuerwehrleute besuchen und unterstützen sich aber auch gegenseitig gern. Wir wollen deshalb an dieser Stelle regelmäßig Termine veröffentlichen, zu denen Feuerwehren etwas „los machen“.

Füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und schicken ihn drei Monate vor dem Veranstaltungstermin an die Redaktion **FEUERWEHR**.

FEUERWEHR, HUSS-MEDIEN GmbH, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin, Tel. 030 42151-3 82, Fax 030 42151-2 34, E-Mail lothar.zinke@hussberlin.de

FF:

Kreis:

Veranstaltung:

Datum:

Kamerad:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

Die erste Delegiertenversammlung des neuen KfV Mittelsachsen wurde trotzdem weitergeführt. Die 177 Delegierten mussten über viele rechtliche und administrative Dinge, wie etwa Satzung, Geschäftsordnung und Finanzrichtlinie abstimmen. Und nur ein neuer Vorstand wurde gewählt (siehe Foto).

Betont kämpferisch zeigten sich die Gastredner in Person des Landrates Volker Uhlig und des Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, Siegfried Bossack. Beide forderten den neuen Kreisfeuerwehrverband auf, mehr Druck auf die Politik auszuüben, was Themen wie die aktuelle Situation bei der „Feuerwehrrente“ betrifft. Gleichzeitig boten beide Redner die Unterstützung bei den verschiedensten Themen an und verwiesen dabei auf die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in den vergangenen Jahren.

Der neue Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen (www.Kfv-Mittelsachsen.de) betreut derzeit etwa 6.500 Kameradinnen und Kameraden in rund 200 Feuerwehren des Landkreises.

Andreas Ehrhardt

Großbrand in Weifa



Foto: RP

Zum Großbrand in einem ca. 65 m langen Stall in Weifa (Schirgiswalde, Landkreis Bautzen) wurden in der Nacht vom Freitag zum Samstag den 20. März sieben Freiwillige Feuerwehren des Umlandes und die BF Bautzen alarmiert. In dem als Futterlager und zur Tierhaltung genutzten massiven Bau brannte eingelagertes Stroh und Heu, die Flammen breiteten sich jedoch auch auf die Konstruktion aus. Rund 65 Kühe standen in dem Stall, für 20 kam jede Hilfe zu spät. Auch zahlreiche Kaninchen und anderes Kleinvieh kamen in den Flammen um.

Die Kameraden der Feuerwehr Weifa bauten sofort einen Löschangriff auf und verlegten eine Wasserversorgung über

200 m Länge zu den zwei Teichen in der Ortsmitte. Sie wurden dabei von den nachrückenden Feuerwehren unterstützt. Parallel dazu wurden von den freiwilligen Helfern die Milchkühe und zahlreichen Jungkühe mit Bolzenschneidern von ihren Ketten befreit und ins Freie getrieben. Schweine und Ziegen wurden ebenfalls aus dem Stall herausgetrieben. Dank der vielen Feuerwehrleute konnten viele Tiere in Sicherheit gebracht werden, einige erlitten jedoch zum Teil starke Verbrennungen.

Die Freiwilligen Feuerwehren waren mit insgesamt 90 Kameraden die ganze Nacht im Einsatz.

Enrico Pech

IM EINSATZ

FF Weifa mit TSF-W und MTW
 FF Ringenhain mit TSF und MTW
 FF Steinigtwolmsdorf mit LF1 6-TS, LF 8-TS und VRW
 FF Neukirch mit ELW, MTW, LF 16/12, TLF 16/45 W, TSF und First Responder
 FF Schirgiswalde mit TLF 16/25 und LF 16-TS
 FF Wehrsdorf mit LF8-TS und KOMBI
 BF Bautzen mit GW-AS
 Kreisbrandmeister mit ELW
 FTZ Bischofswerda
 DRK Kirschau mit RTW
 Polizei

VERANSTALTUNGEN

Wann	Was	Wo	Info
8. Mai	Florianstag der FF Hinterhermsdorf	Hinterhermsdorf, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
15. Mai	1. Lauf im Oberlausitz-Cup (OL-Cup)	Friedersdorf (OL), LK Görlitz	www.feuerwehr-friedersdorf.de
21. bis 23. Mai	100 Jahre FF Oybin	Oybin, LK Görlitz	www.feuerwehr-oybin.de
28. bis 30. Mai	125 Jahre FF Wiesa	Wiesa/Thermalbad-Wiesenbad, LK Erzgebirgskreis	
28. bis 30. Mai	150 Jahre FF Crimmitschau	Crimmitschau, LK Zwickau	Tel. 03762/903221
29. Mai	1. Kreisfeuerwehrmusiktreffen des KfV Erzgebirge	Olbernhau, LK Erzgebirge	E-Mail: kreisstabfuehrer@kf-erzgebirge.de
29. + 30. Mai	70 Jahre FF Mehlteuer	Mehlteuer/Hirschstein, LK Meißen	Tel. 0152/08542823
1. bis 6. Juni	120 Jahre FF Frankenstein 825 Jahre Frankenstein	Frankenstein, LK Mittelsachsen	www.gemeinde-frankenstein.de/feuerwehr/
5. Juni	Orientierungslauf der Feuerwehren des LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Reinhardtsgrimma, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
5. Juni	Regionalauscheid Freiberg im Löschangriff Gruppenstafette der JF	Frankenstein, LK Mittelsachsen	www.kfv-freiberg.de
5. Juni	Kreisjugendfeuerwehrtag des LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Stadt Wehlen, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
5. Juni	2. Lauf OL-Cup	Ostritz, LK Görlitz	
4. bis 6. Juni	110 Jahre FF Großhermannsdorf	Großhermannsdorf/Radeberg, LK Bautzen	www.fwgrosshermannsdorf.de
4. bis 6. Juni	160 Jahre FF Baruth	Baruth/Malschwitz, LK Bautzen	www.baruth-sachsen.de
5. Juni	20. Kreisfeuerwehrtage des KfV Bautzen	Baruth/Malschwitz, LK Bautzen	www.baruth-sachsen.de
6. Juni	13. Sächsisch-thüringisches Feuerwehr-Oldtimer-Treffen	Oberheinsdorf/Heinsdorfergrund, LK Vogtlandkreis	Tel. 03765/21735
7. bis 12. Juni	INTERSCHUTZ – Der Rote Hahn	Messe Leipzig	www.interschutz.de
7. bis 13. Juni	28. Deutscher Feuerwehrtag	Leipzig	www.feuerwehrtag.de
11. bis 13. Juni	70 Jahre FF Eckartsberg 700 Jahre Eckartsberg	Eckartsberg/Mittelherwigsdorf, Landkreis Görlitz	www.fleckartsberg.de

Fachbesuch aus Frankreich

Foto: BF Chemnitz



Gemeinsame Ausbildung:

Christoph Steinel, Ronald Günther (BF Chemnitz) und Gilles Gärtner während der Ausbildung in der Chemnitzer Feuerlöschübungsanlage (v. li.).

Franszösische Berufsfeuerwehrmänner waren vom 1. bis 5. März 2010 bei der Feuerwehr Chemnitz zu Gast. Im Mittelpunkt dieses Arbeitsbesuches von Gilles Gärtner und Christoph Steinel aus der Chemnitzer Partnerstadt Mulhouse stand die gemeinsame Durchführung eines mehrtägigen Atemschutznotfalltrainings auf der Chemnitzer Feuerlöschübungsanlage. Ausgangspunkt dieser Aktion war ein durch die Chemnitzer Berufsfeuerwehr entwickeltes Ausbildungsprogramm, das ein praxisorientiertes und effektives Training zur Rettung in Not geratener Atemschutzgeräteträger bietet (siehe *BRANDSCHUTZ Deutsche Feuerwehr-Zeitung*, 8/2009) und bei den französischen Kollegen auf reges Interesse stieß.

Zwei umfangreiche Ausbildungstage liegen hinter dem 49-jährigen Chef de groupe (Zugführer) Gilles Gärtner und seinem 41-jährigen Kollegen Chef d'agres (Gruppenführer) Christoph Steinel. Im Zeitraffer durchliefen die beiden Berufsfeuerwehrmänner aus Frankreich eine Vielzahl von Ausbildungsstufen, die durch die sächsische Berufsfeuerwehr im Rahmen der Aus- und Fortbildung ihrer Atemschutzgeräteträger intensiv geschult werden. Das Gesamtziel ist, durch umfangreiche und praxisnahe Ausbildung bei allen Einsätzen unter Atemschutz ein höchstmögliches Maß an Sicherheit und Effektivität der Einsatzhandlungen zu erreichen und die Gefährdung der Atemschutzgeräteträger auf ein Minimum zu reduzieren bzw. diese Gefährdungen schon im Voraus auszuschalten.

Auf die Frage, wie er die zurückliegenden Tage empfunden hat, antwortete Gilles Gärtner: „Die letzten beiden Tage waren sehr interessant. Wir haben viele Gemeinsamkeiten im Atemschutz feststellen können, erkannten aber auch einige grundsätzliche Unterschiede bei den verwendeten Geräten. Neuland war für uns die Herangehensweise der Chemnitzer Feuerwehrleute bei der Atemschutznotfallrettung. Wir nehmen die umfangreichen Informationen gern mit nach Hause und werden diese den Verantwortlichen unserer Feuerwehr als Anregungen für zukünftige Ausbildungsmaßnahmen vorstellen“.

Die Risiken in der Feuerwehrarbeit machen auch vor Ländergrenzen nicht halt. Sie lassen sich aber durch umfassendes, praxisorientiertes Training und einen großen Erfahrungsschatz begrenzen. Gerade der Erfahrungsaustausch der zurückliegenden Tage zeigte dies sehr deutlich. Die freundschaftlichen Beziehungen zur Feuerwehr Mulhouse sind um einen Baustein erweitert worden, und von beiden Seiten besteht weiterhin der Wunsch, gemeinsam den aktiven Dialog im Sinne der stetigen Verbesserung des Sicherheitsniveaus für die Angehörigen der Feuerwehren in Europa fortzuführen.

Gilles Gärtner ist in Mulhouse für die Koordination der Ausbildung von ca. 1.000 Angehörigen der FF zuständig, Christoph Steinel ist leitender Atemschutzgerätewart der Berufsfeuerwehr Mulhouse.

Jens Nestler

FTZ übergeben

Nach einer Bauzeit von fast zwei Jahren ist Mitte Januar das Feuerwehrtechnische Zentrum in Mittweida feierlich von Landrat Volker Uhlig übergeben worden. Die Baukosten betragen rund 2,1 Millionen Euro, wobei 711.000 Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen einfließen.

Der Neubau mit einer Nutzfläche von 1.195 m² wurde bereits von Altkreis Mittweida beschlossen und mit einer Anschubfinanzierung von 500.000 Euro bedacht. Im Untergeschoss sind Räumlichkeiten für eine Schlauchpflegeanlage einschließlich Schlauchwerkstatt, Schlauchlager und Anlieferung, für eine Atemschutzwerkstatt einschließlich Kompressorraum, Atemschutzlager, Nasspflege und Atemschutzanlieferung sowie Räumlichkeiten für eine Pumpenprüfwerkstatt einschließlich einer Fahrzeughalle mit drei kombinierten Fahrzeugstell- und Prüfplätzen vorhanden.

Im Obergeschoss sind für die überörtliche Ausbildung der FF drei Schulungsräume, ein Lehrmittelraum, Ausbilderbüro, Sanitätsraum, Garderobe und eine Atemschutzübungsanlage bestehend aus Umkleieräumen, Vorbereitungsraum, Arbeitsraum, Leitstand, Orientierungs- und Zielraum entstanden.

► www.kfv-mittelsachsen.de

*Was ich getan in meinem Leben
ich tat es nur für euch,
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank: bleibt einig unter euch.*

Nachruf



Für uns alle viel zu früh verstarb der allseits bekannte Feuerwehrhistoriker **Oberbrandmeister Bernd Wucke** plötzlich und unerwartet. Er hinterlässt eine

Lücke als anerkannter Feuerwehrhistoriker.

Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten.

*Siegfried Bossack,
Vorsitzender LFV Sachsen
Hans-Joachim Augustin,
Referatsleiter Historik LFV Sachsen
Klaus Ulbricht, KfV Bautzen
Ralf Löwe, Feuerwehr Bautzen*

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
17. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstandes des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. und der dem Landesverband angeschlossenen Feuerwehren.

Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH

Endredaktion:
FEUERWEHR

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**

10400 Berlin
Tel. 030 42151-382
Fax 030 42151-234
www.feuerwehr-ub.de

Layout und Gestaltung:
HUSS-MEDIEN GmbH und LFV

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
25. 09. 2010